



Verstetigungsimpulse für regionale MINT-Initiativen und Projekte

Rudolf Fries, Trier

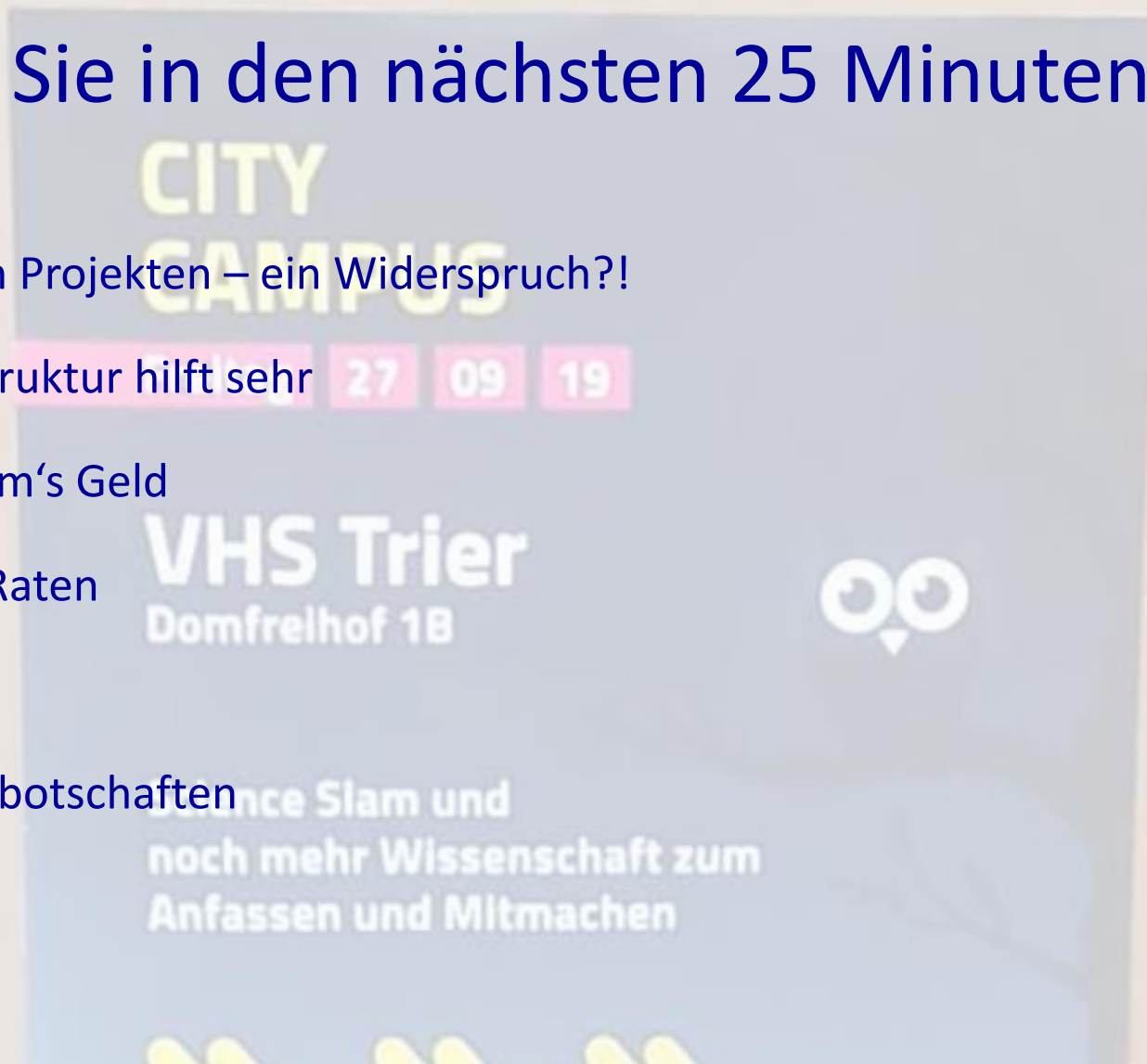
25. Mai 2020

Zur Person:

- Dipl. Pädagoge (Uni TR, 1985), M.A. (Betriebswirtschaft, TU KL, 2007)
- seit 2014: Amtsleiter bei der Stadt Trier (Amt 43: Bildungs- und Medienzentrum: vhs, Musikschule, Stadtbücherei, KBM)
- seit 2014: ehrenamtlicher Geschäftsführer des Trägervereins „Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz – Saarland“
- 2009 - 2014: Projektleiter „Lernen vor Ort“ bei der Stadt Trier
- seit 2013: MINT-Botschafter/MINT-Zukunft schaffen
- 2016/17 Gutachter im Programm MINT-Regionen der Körber-Stiftung;
seit 2017: Gutachter für Digitale Schule und MINT-Schulen bei MINT-Zukunft schaffen

Was hören Sie in den nächsten 25 Minuten?

- Verstetigung von Projekten – ein Widerspruch?!
- Eine gute Infrastruktur hilft sehr
- Es geht immer um's Geld
- Verstetigung in Raten
- Was hilft?
- Fazit – Drei Kernbotschaften



Was bedeutet Verstetigung?

Vom Projekt zur dauerhaften Struktur

Alles bleibt wie es im Projekt angeschoben und etabliert wurde.
Projektfinanzierung (von der öffentlichen Hand oder einen lokalen Unternehmen) übernommen

Das Projekt sinnvoll „zerschlagen“ und Teile fortführen

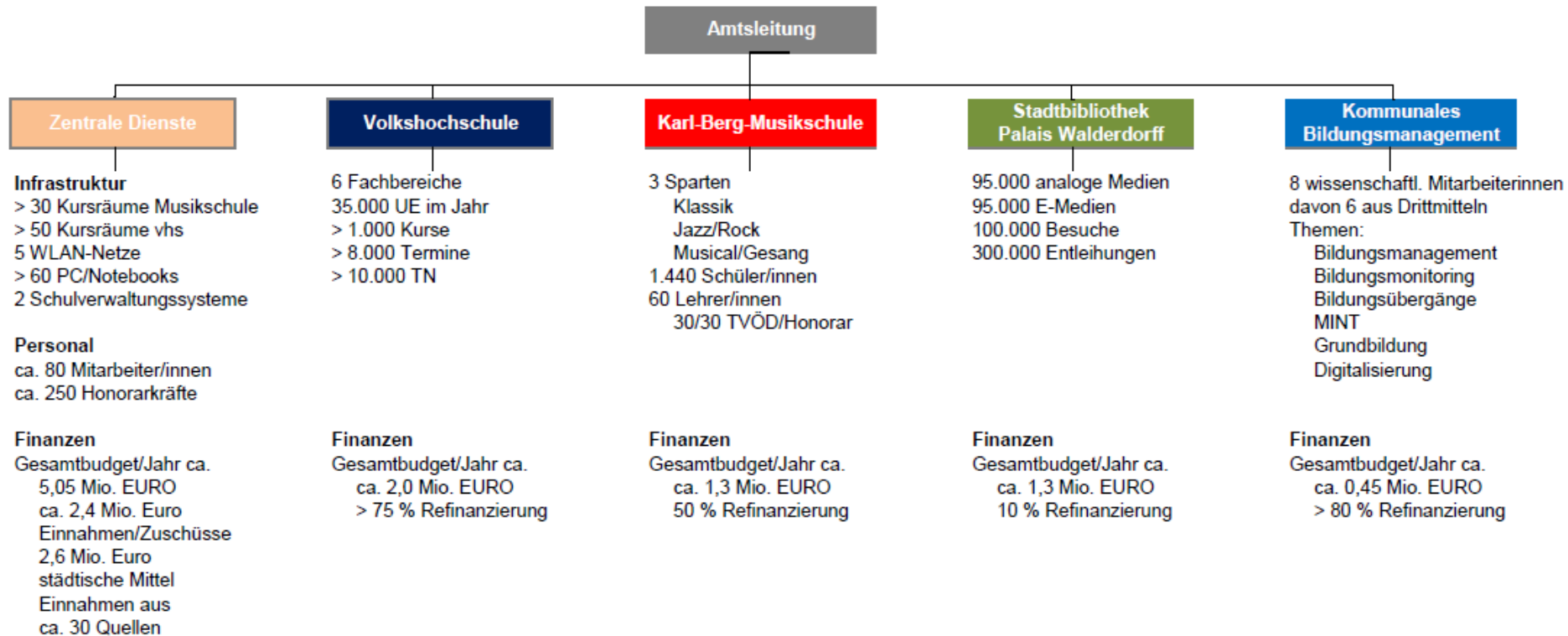
Projektteile werden von unterschiedlichen lokalen Organisationen übernommen und von einer Stelle aus koordiniert (Comitment)

Der „Geist“ des Projektes lebt fort und wird in Aktionen und Tätigkeiten einzelner Akteure in der Region sichtbar

Ressourcen für eine Fortführung werden nicht freigemacht, aber lokale Akteure greifen die Ideen des Projektes immer mal wieder auf und bilden sie in ihrem Tun ab

„Verstetigung in Raten“

Das Bildungs- und Medienzentrum

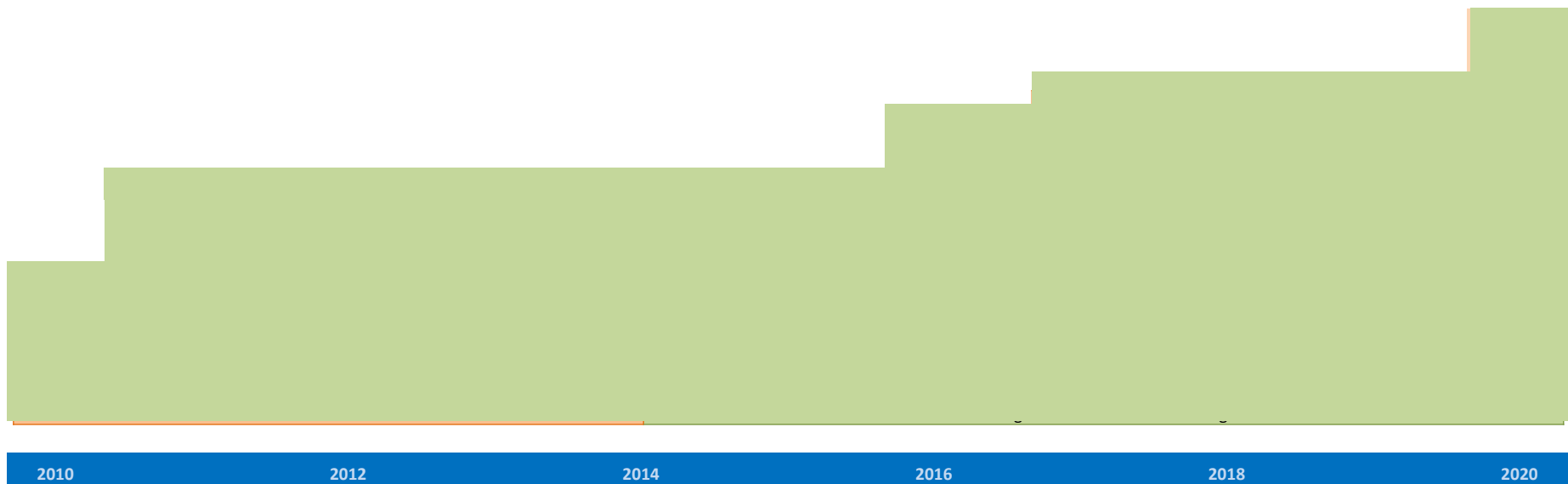


Infrastruktur im Hintergrund

- **räumlich, technisch**
Orte und Möglichkeiten: Ort des Geschehens, Sichtbarkeit, Möglichkeiten, Qualitätssicherung
- **personell**
Einbettung in eine größere Struktur, statt „one-person-show“; Impulse, Erweiterung, Ausweitung, Möglichkeiten
- **finanziell**
Finanzmanagement, Antrags- und Fördermanagement, Liquiditätssicherung, Qualitätssicherung



MINT in Trier - Finanzierung



Drei Phasen der Verstetigung

Alle wissen, was wir tun! Alle wissen, was die Aufgabe ist.

Vorgesetzte, strukturelles Umfeld, potenzielle Partner ... kennen unsere Aufgaben, unsere Leistungen und unsere Potenziale.

Fazit – „die machen (es macht)“

Alle schätzen was wir tun!

Vorgesetzte, strukturelles Umfeld, potenzielle Partner ... spüren, dass die Leistung Qualität hat und sinnvoll ist.

Benefit – „es ist gut, was die machen“

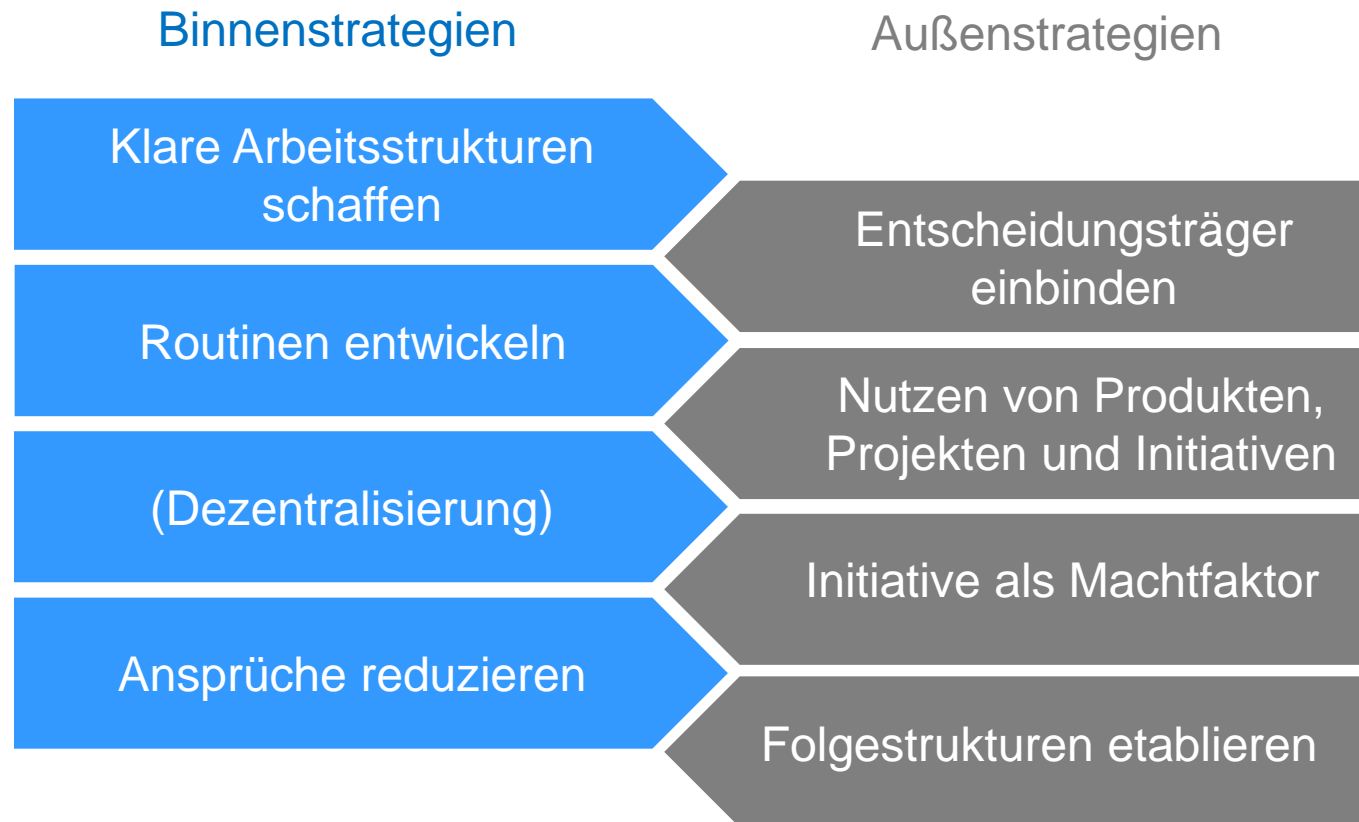
Alle profitieren von dem, was wir tun!

Vorgesetzte, strukturelles Umfeld, potenzielle Partner ... ziehen Gewinne aus den Leistungen der Initiative.

Profit – „das bringt was, was die machen“

Verstetigungsstrategien

in Anlehnung an Elshoz, Uwe u.a.: Verstetigung von Netzwerken, 2006



„Verstetigung in Raten“

Helfende Faktoren

Commitment

- grundsätzlicher Wille in Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft
- bezogen auf Idee, Struktur und Vorgehen

Unterstützende Strukturen

- eindeutige, positive Haltung und Vertrauen der Führung
- Einbettung in eine größere Gesamtstruktur (als Träger)
- Einbettung in eine größere Gesamtstruktur (als Netzwerk)
- zeitgemäße und funktionierende Infrastruktur; je größer, desto besser

Mut, Kreativität, Kompetenz zur Entscheidung

- Freiheit, in wesentlichen Projektbereichen schnell zu entscheiden
- entscheidungsfreudige Führung
- kreative Projektideen und -kombinationen

Drei Kernbotschaften

- Verabschieden Sie sich von dem Anspruch eine gesicherte, ausreichende und unkomplizierte Finanzierungsstruktur im Hintergrund zu haben
- Bleiben Sie lieber mit immer neuen Ideen und Themen im Spiel, als auf der Suche nach der Dauerfinanzierung in Schönheit zu sterben
- Arbeiten Sie dennoch immer mit Qualität und ausschließlich mit dem Anspruch, einen ganz konkreten und messbaren Nutzen zu erzielen

Austausch und Rückfragen

Verstetigungsimpulse für regionale
MINT-Initiativen und Projekte

Rudolf Fries, Trier
25. Mai 2020